

Lenas Song wird jeden Tag mehrmals geträllert

Theater Bei Bühnenfassung des Musikfilms „Wie im Himmel“ wirken 40 Sängerinnen und Sänger des Fellbacher Singchors mit. *Von Brigitte Hess*



Foto: Brigitte Hess

Angela Frank ist noch nicht ganz textfest: „Ich singe „Lenas Song“ gerade jeden Tag mehrmals – er gefällt mir sehr gut, aber den Text habe ich noch nicht hundertprozentig drauf“, sagt die kommissarische Vorsitzende des Singchors. 40 Sängerinnen und Sänger der insgesamt 65 aktiven Singchormitglieder sind Mitte Januar dabei, wenn das Landestheater Tübingen die Bühnenfassung des bewegenden Erfolgsfilms „Wie im Himmel“ an zwei Abenden in der Schwabenlandhalle aufführt. Alle haben von Chorleiterin Alewtina Prokhorenko eine MP3-Version des Songs in der jeweiligen Stimmlage zur Verfügung gestellt bekommen. „Die Lieder sind nicht außergewöhnlich schwierig, aber wir müssen sie auswendig singen und die Herausforderung war eher die Zeit, weil wir uns im Sommer natürlich vor allem auf unser Konzert im November konzentriert haben“, sagt Angela Frank. In den vergangenen zwei Monaten übte jeder Sänger seine Stimme für sich ein, bei den Proben wurde dann alles zusammengeführt. Wie der genaue Ablauf des Abends ist, das erfahren die Chorsänger bei der Hauptprobe gemeinsam mit dem Team des Landesthea-



„Wie im Himmel“ in einer Aufführung des Landestheaters Tübingen am kommenden Montag und Dienstag.

Foto: Kulturamt/David Graeter

ters Tübingen am Spätnachmittag kurz vor der ersten Aufführung. Das Landestheater tourt mit dem Stück seit September 2015, ein örtlicher Chor der jeweiligen Stadt wirkt jeweils beim großen Finale und eben bei Lenas Lied mit. Auf eine Anfrage des Kulturamts vor etwa einem Jahr reagierte der Singchor rasch. „Es haben sich sehr schnell und freudig zahlreiche Chormitglieder bereit erklärt, bei diesem Projekt dabei zu sein“, sagt Angela Frank. Schon einmal haben etliche Sängerinnen und Sänger des Chors Bühnenluft geschnuppert. Bei den Aufführungen des „Armen Konrad“ im Mai 2014 in der Alten Keller war nicht nur stimmliches, sondern auch schauspielerisches Talent gefragt. „Wer damals mit dabei war, schwärmt heute noch von diesem Erlebnis“, sagt Angela Frank. Ihr selbst war die Teilnahme aus be-

ruflichen Gründen nicht möglich, aber bei „Wie im Himmel“ wird sie mitsingen. „Wir haben inzwischen unsere Karten bekommen, die Sänger sitzen mit im Publikum, stehen dann auf und gehen zum Finale mit auf die Bühne“, erzählt die kommissarische Vorsitzende. Ganz normale Stra-

ßenkleidung solle getragen werden, wurde ihr gesagt. Bereits am 15. Januar begleitet der Singchor in der Schwabenlandhalle den Neujahrsempfang der Stadt musikalisch. Vielleicht werde dort schon, quasi als Premiere, Lenas Lied angestimmt, verrät Angela Frank.

FILM UND THEATER

Film Mit „Wie im Himmel“ gelang dem schwedischen Autor und Filmregisseur Kay Pollak 2005 ein internationaler Überraschungserfolg.

Theater Seit der deutschsprachigen Erstaufführung 2007 erobert die Bühnenfassung auch hierzulande die Theater.

A Capella Für Gänsehautmomente sorgt dabei nicht zuletzt der feine A-Cappella-Gesang der Schauspieler, die dann zum krönenden Abschluss zusätzlich lokale Unterstützung durch die Mitglieder des Singchors Fellbach erhalten.

Aufführung Die beiden Gastspiele des Tübinger Theaters in Fellbach beginnen am Montag 16., und Dienstag, 17. Januar, jeweils um 20 Uhr im Hölderinsaal der Schwabenlandhalle. Karten im Vorverkauf gibt es beim i-Punkt Fellbach, auch noch an der Abendkasse.